

Was können wir vom Mond lernen?



Der Mond ist der Schlüssel zum Verständnis des Sonnensystems

Ein spannender Vortrag in der Augsburger Puppenkiste von Professor Dr. Harald Hiesinger, Geologische Planetologie am Institut für Planetologie der Westfälischen Wilhelms Universität Münster

Die Mondforschung hat eine lange Geschichte. Im Jahre 1609 führte Galileo Galilei mit seinen selbst gebauten Teleskopen die ersten dokumentierten Mondbeobachtungen durch. Wilhelm Beer und Johann Heinrich von Mädler erstellten von 1830 bis 1836 eine aus vier Blättern bestehende Karte des Mondes. Diese an Genauigkeit bis dahin unübertroffene Karte etablierte sich für mehrere Jahrzehnte als Standardwerk unter den Mondkarten. James Nasmyth führte detaillierte Mondbeobachtungen durch und veröffentlichte 1874 Mondkarten, die die von Beer und Mädler an Genauigkeit übertrafen. In den 1950er-Jahren nahm die Mondforschung dann Fahrt auf. 1969 betraten Neil Armstrong und Buzz Aldrin als erste Menschen den Erdtrabanten.

Zu welchen neuen Erkenntnissen die Wissenschaftler bisher gekommen sind und was sie sich von der Erforschung des Mondes versprechen, erklärt Dr. Harald Hiesinger, Professor für Geologische Planetologie an der Westfälischen Wilhelms Universität Münster.

Der Vortrag findet am 5. Oktober 2017 um 19.30 Uhr in der Augsburger Puppenkiste statt.

Voranmeldungen bitte an mueller@diekiste.net oder 08 21/450 345 30.

Eintritt: 2,50 EUR/Person

Wer um 18 Uhr an einer Führung durch die Sonderausstellung „Sonne, Mond und Sterne“ teilnehmen möchte, kann sich anmelden unter: mueller@diekiste.net. **Kosten: 4,50 EUR/Person**



Das
Augsburger Puppentheatermuseum

Sonne, Mond und Sterne

Einmal Milchstraße und zurück



- Eine Ausstellung für die ganze Familie -

5. 4. 2017 bis 22. 10. 2017

Spitalgasse 15 • D-86150 Augsburg • www.diekiste.net

Freunde
des Augsburgers Puppenspiels e.V.

